Die Vertretung der Frauen in den Parlamenten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **31 (1975)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-845319

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Vertretung der Frauen in den Parlamenten

Kanton	Total Ratsmitglieder	Anzahl Frauen	Anteil in Prozenten
Aargau	200	14	7
Baselland	80	5	6,25
Basel-Stadt	130	21	16,15
Bern	200	10	5
Fribourg	130	9	6,92
Genf	100	16	16
Glarus	77	2	2,60
Graubünden	120	3	2,50
Luzern	170	10	5,88
Neuenburg	115	7	6
Nidwalden	60	1	1,67
Obwalden	51	1	1,96
Schaffhausen	80	3	3,75
Schwyz	100	6	6
Solothurn	144	6	4,17
St. Gallen	180	11	6,10
Thurgau	130	2	1,54
Tessin	90	11	12,20
Uri	64	1	1,56
Wallis	130	7	5,38
Waadt	197	16	8,12
Zug	80	1	1,25
Zürich	180	7	3,88
	2 808	170	6,05
Bund			
Nationalrat	200	14	7
Ständerat	44	1	2,27

Diese Zusammenstellung wurde vor kurzem vom Bund Schweizerischer Frauenorganisationen veröffentlicht. Sie zeigt, wie schlecht im Kanton Zürich, im Kanton mit der höchsten Einwohnerzahl, die Frauen im Parlament vertreten sind. Mit einem Anteil von 3,88 Prozent steht Zürich deutlich unter dem Mittel von 6,05 Prozent und wird von Kantonen, die als konservativ bezeichnet werden oder in denen die Frauen zu einem späteren Zeitpunkt politisch gleichberechtigt wurden, glatt überrundet.

Ende April anlässlich der Kantonsratswahlen besteht die Möglichkeit zu einer Korrektur. Vorher werden aber sowohl die Frauenorganisationen wie die politischen Parteien grosse Anstrengungen unternehmen müssen, um jene Frauen, die zur Übernahme politischer Verantwortung bereit sind, im Wahlkampf wirkungsvoll zu unterstützen und alte Vorurteile abzubauen. Die richtige Präsentation der Kandidatinnen wird ebenso ins Gewicht fallen wie die Position auf den Wahllisten. Und wesentlich für das Resultat wird auch sein, dass die Wählerinnen zur Urne gehen und ihre Stimme den Geschlechtsgenossinnen geben.

Konjunktureller Ausblick 1975

Kurz vor Jahresende lud der Efficiency-Club Zürich den Delegierten des Bundesrates für Konjunkturfragen, Professor Dr. F. Kneschaurek, zu einem Lunchvortrag ein. «Standortbestimmung und konjunktureller Ausblick 1975» lautete das Thema, das grossem Interesse begegnete.

Nach Ansicht des Referenten werden wirtschaftspolitische Probleme und Massnahmen in der Regel zu kurzfristig betrachtet.